Anreise zu zweit – Abreise zu dritt

Anne und Marc sind aus Stuttgart angereist, um in unserer Schutzburg aufgenommen zu werden. Hier haben sie ein Zuhause auf Zeit gefunden.

Im dritten Schwangerschaftsmonat wurde bei Anne im Frühultraschall beim Fötus eine vergrößerte Blase festgestellt. Der Verdacht, dass es sich um die Erkrankung LUTO (Lower Urinary Tract Obstruction) handelte, bestätigte sich schnell. Diese vorgeburtliche Erkrankung erschwert durch einen teilweise oder vollständigen Verschluss der Harnröhre des Ungeborenen das Abfließen des Urins, was im Verlauf zu Nieren-, Lungen- und Entwicklungsschäden führen kann. Kurz vor Weihnachten, in der 13. Schwangerschaftswoche, wurde deshalb noch im Mutterleib eine Operation durchgeführt, die das Ableiten des Urins ermöglichte. Das größte Weihnachtsgeschenk war für Anne und Marc wohl, dass alle Kontrolluntersuchungen positiv verliefen. Im späten Frühjahr gingen dann die Beratungstermine zur geplanten Geburt los. Die werdenden Eltern wurden informiert, dass ihr Kind bereits innerhalb der ersten Lebenstage eine Operation benötigen würde. Mitte Juni wurden die beiden schließlich bei uns im Haus aufgenommen. Der geplante Kaiserschnitt sollte sechs Tage später stattfinden. Nur zwei Tage blieben, um sich in unserem Zuhause auf Zeit einzuleben. Nachdem Marc morgens noch aus dem ›Homeoffice‹ gearbeitet und abends ein gemütliches Essen mit Freunden beim Italiener genossen hatte, platzte nachts die Fruchtblase.

Unser Team freute sich am nächsten Morgen sehr über Marcs Anruf und die Nachricht, dass sowohl Anne als auch die kleine Ella nach dem Kaiserschnitt wohlauf waren. Innerhalb ihrer allerersten 24 Stunden wurde Ella auch schon operiert. Nach der Operation musste sie für kurze Zeit künstlich beatmet werden. Nachdem sie zweieinhalb Tage auf diese Weise beim Atmen unterstützt wurde, startete sie in ihre erste Lebenswoche gestärkter und durfte wieder selbstständig atmen. Anne erinnert sich erleichtert, dass es stetig mit Ella bergauf ging, nachdem sie von der Beatmung entwöhnt wurde.

Die Nähe zu Ella hatte eine beruhigende Wirkung auf die ganze Familie. Ella hat inzwischen genügend Kraft fürs Trinken entwickelt und ist sehr neugierig auf die Welt. Und die Welt ist neugierig auf Ella! Auch die stolzen Großeltern hatten die Gelegenheit, Ella in Köln zu besuchen.

Ende Juni konnten sich die drei auf den Heimweg machen. Die Familie ließ es sich nicht nehmen, sich vor der Abreise im Gästebuch des Kölner Elternhauses zu verewigen: ›Ihr habt uns in einer schwierigen Zeit nicht nur einen Platz zum Schlafen und Essen gegeben, sondern ein zweites Zuhause, das uns das Leben in dieser Zeit viel einfacher und angenehmer gemacht hat. Dafür und für all Euren Einsatz, die ständige Hilfsbereitschaft, die menschliche Nähe und das offene Ohr können wir Euch nicht genug danken. Wir kommen wieder. ;-)‹

Auch wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Bis dahin alles Gute! •

Unser Team ist vollständig

Seit Ende des letzten Jahres ist Iris Georgi als Assistentin der Hausleitung und Ehrenamtskoordinatorin im Team. Im April startete dann Yasmin Hiller in unserer Schutzburg als neue Hausleitung: ›Unser Ziel ist es, den Familien den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten und jeden Einzelnen bestmöglich individuell zu begleiten.‹

Assistentin der Hausleitung Iris Georgi und Hausleitung Yasmin Hiller

Und das Glück des Kölner Teams hörte nicht auf! Ende Sommer begannen zwei junge Menschen ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns im Ronald McDonald Haus. Wir sind begeistert von der tatkräftigen Unterstützung, mit der sich Fabienne und Sina bei uns einbringen, und freuen uns auf das gemeinsame Jahr in unserem Kölner Zuhause auf Zeit. •

Wir sagen Dankeschön – 15 Jahre unsere Rita!

Sternstunde auf der Sternfahrt: Im Rahmen des jährlich stattfindenden Events werden die ehrenamtlichen Mitarbeitenden gefeiert, und besonders langjährige Verbundenheit wird sogar geehrt. In diesem Jahr dabei: eine Jubilarin aus dem Kölner Haus!

Aufgrund ihres 15. Jubiläums ging ein ganz besonderer Dank an unsere Rita – eine der Ersten, die bei uns im Ronald McDonald Haus Köln ehrenamtlich aktiv wurde. So konnten wir dieses Jahr ihr 15. Jubiläum feiern, obwohl unser Elternhaus erst 14 Jahre alt ist. Rita ist tatsächlich schon seit 2008 für uns im Einsatz – und damit bereits seit der Bauphase. Damals las sie im Kölner Stadtanzeiger einen Artikel über die Ankündigung des Baus des Ronald McDonald Hauses und folgte dem Aufruf zu ehrenamtlichem Engagement im zukünftigen Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder.

In den 1980er-Jahren verbrachte sie selbst als Patientenmutter lange Zeit in der Kinderklinik und kannte die Sorgen und Nöte von Familien erkrankter Kinder. Rita erinnert sich, dass sie sich von dem Zeitungsartikel sofort angesprochen fühlte, und begann damit, aktiv Spenden für das künftige Elternhaus zu sammeln.

Anfangs dokumentierte Rita den Bau. Sie kennt unser Ronald McDonald Haus wie kaum ein anderer. Bald wurde der Donnerstag zu ›ihrem Einsatztag‹. Von der Spendenhäuschen-Verwaltung über die Unterstützung bei Eltern-Verwöhnangeboten bis hin zur Betreuung unseres Wäschelagers – in ihrer wöchentlich dreistündigen Zeit im Ronald McDonald Haus ist sie sehr gut ausgelastet. Und aufgrund ihrer beruflichen Expertise konnte Rita uns auch schon oft bei Fragen beraten, die die allgemeine Ausstattung betreffen.

Über ihre langjährige Erfahrung als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Kölner Elternhaus sagt Rita: ›Im Ronald McDonald Haus kann ich indirekt Wertvolles für kranke Kinder tun, indem ich mithelfe, deren Eltern während einer sehr schweren Zeit zu unterstützen.‹

Herzlichen Dank für Deine jahrelange Unterstützung, liebe Rita! •

4.444!

Ende Juli hatten wir eine für uns ganz besondere Anreise: Familie T. aus Kürten war die 4.444ste Familie, die wir seit der Eröffnung 2009 in unserer Kölner Schutzburg willkommen heißen durften.

Rund 300 Familien finden jährlich ein Zuhause auf Zeit im Ronald McDonald Haus Köln. Wir freuen uns, unseren Familien die Nähe zu ihren kleinen Schützlingen ermöglichen zu können. •

Toller Einsatz!

Da waren fleißige Handwerker zu Besuch! Das ERGO-Group-Team rückte Ende August mit schwerem Gerät vor und packte ordentlich an. Von Malerarbeiten bis hin zu Reinigungsarbeiten – mit Hochdruck und einer ordentlichen Portion guter Laune verrichteten alle die Arbeit. TOLL!

Wir danken dem gesamten Team für die gute gemeinsame Zeit bei uns im Haus. •

DANKE!

Wir sind froh und dankbar für:

- alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für ihre helfenden Hände und ihre geschenkte Zeit
- die gute Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
- unsere engagierten Spendenhäuschen-Aufsteller, denn jeder Cent kommt an und hilft
- unsere Paten, die jedes Jahr ihre Verbundenheit bezeugen
- unsere Dauerspender für die regelmäßigen Gaben
- alle Familien, Unternehmen und Einzelpersonen für ihre kreativen Ideen und Aktionen, für kleine und große Geldspenden und für liebevolle Aufmerksamkeiten
- jedes herzliche Lächeln sowie ermutigende Worte und Gesten •

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Stadtsparkasse KölnBonn
IBAN DE57 3705 0198 1900 6685 08
BIC COLSDE33
Stichwort NL0223

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT

Nazan Eckes

Dr. h. c. Fritz Schramma

KONTAKT

Ronald McDonald Haus und Oase Köln
Leitung Yasmin Hiller
Amsterdamer Straße 59, 50735 Köln
Telefon 0221 888277-0
haus.koeln@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

rmhkoeln
mcdonaldskinderhilfe